

der öffentlichen Meinung. — (Ueber den blutigen Aufstand in der Provinz Posen im Jahre 1848 wird später die Rede sein.)

§ 30.

Bewegungen in Italien.

Auch Italien blieb von den Folgen der Juli-Revolution in Frankreich nicht verschont. Unzufriedene, die auf den Beistand Frankreichs rechnen zu dürfen glaubten, empörten mehrere Landschaften Ober- und Mittelitaliens, und erklärten dieselben für eine Republik, allein Oesterreich gewährte den rechtmäßigen Regierungen den erbetenen Schutz, und stellte die Ruhe leicht und schnell wieder her, weil der Aufbruch damals bei der Masse der Bevölkerung nur geringen Anklang gefunden. Der Sturm tobte nur auf der Oberfläche, nicht in der Tiefe. Da die französische Regierung die Revolution in Italien nicht unterstützt hatte, so erhob die radicale Partei in der französischen Deputirten-Kammer und in den Zeitungen ein gewaltiges Geschrei. Um dasselbe verstummen zu machen, ließ der damalige Minister Perrier ganz im Stillen, in der Nacht vom 22—23. Februar 1832, die im Kirchenstaat belegene Festung und Seestadt Ancona durch französische Truppen besetzen. — Bis zum Jahre 1838 hielten die Franzosen Ancona besetzt. — Im Jahre 1834 versuchten polnische und italienische Flüchtlinge, denen sich einige Franzosen und Deutsche angeschlossen hatten, Savoyen zum Aufstand zu bringen. Aehnliche Versuche, die Ruhe Italiens zu stören, wurden in den nächstfolgenden Jahren wiederholt gemacht; sie scheiterten aber, weil die Massen des Volkes damals von den Radicalen noch nicht genug bearbeitet waren. Mißlungene Versuche entmuthigten aber die Feinde jeglicher Ordnung in Staat und Kirche durchaus nicht, sondern spornten sie vielmehr an zu erneuerter Thätigkeit im vergrößerten Maasstabe, und wahrscheinlich würde es ihnen schon im Jahre 1846 gelungen sein, für Italien und unmittelbar für ganz Europa eine verderbliche Crisis herbeizuführen, wenn nicht der unvorhergesehene schnelle Tod Papst Gregors XVI. und die fast beispiellos rasche Wahl Pius IX. die drohende Gefahr noch einmal abgewandt